



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Kultur und Tourismus

Es informiert Sie:	Claudia Hering
Telefon:	02104/99-2049
Fax:	02104/99-5049
E-Mail:	claudia.hering@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 27.05.2009

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus

Sitzungstermin Donnerstag, den 07.05.2009, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Erika Cebulla

Mitglieder

Bärbel Auer
Harald Degner
Ursula Greve-Tegeler
Ingmar Janssen
Erika Karrenberg
Peter Kirchrath
Ursula Klützke
Andrea Kornak
Dieter Roeloffs
Sybille Schettgen
Dagmar Schimmer
Hedy Scholz
Helmut Seiltgens

Verwaltung

Dr. Barbara Bußkamp
Volker Freund
Ulrike Haase
Claudia Hering
Daniela Hitzemann
Ulrich Rauchenbichler

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2009
3. Informationen der Verwaltung
4. Tourismuskonzept für den Kreis Mettmann: Schlussbericht 40/029/2009
5. Kreiskunstaussstellung: Neufassung der Ausschreibung 40/012/2009
6. neanderland-Biennale 2009 "Alles Theater!" - Aktueller Sachstand 40/030/2009
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Auswahl des Kunstblattes ME-Art 2009 40/010/2009
10. Kulturpreis Kreis Mettmann 2009: Auswahl der Sparte und des Jurygremiums 40/011/2009
11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau Cebulla eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr. Sie stellt fest, dass die Einladung vom 22.04.2009 ordnungsgemäß erfolgte.
Anschließend stellt sie die die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit sowie die für die Sitzung festgesetzte Tagesordnung fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.02.2009

Die Mitglieder der Ausschusses für Kultur und Tourismus genehmigen die Niederschrift zur Sitzung vom 09.02.2009.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Imagefilm

Frau Haase berichtet den Mitgliedern des Ausschusses, dass der Imagefilm über den Kreis Mettmann fristgerecht fertig gestellt wird.

Für die Vergabe des Auftrages wurden sechs Firmen um ein Angebot gebeten. Fünf Firmen reichten ihr Angebot ein, zwei der Bewerber/Innen kamen aus dem Kreis. Den Zuschlag erhielt die Firma Animation- und Video-Design von Ralph Gellwitzki aus Hilden.

Ein Gremium (Dr. B. Bußkamp, V. Freund, D. Haase, U. Haase, C. Hering, U. Rauchenbichler) prüfte Konzeption und filmische Proben der Bewerber/Innen und entschied einstimmig, die Firma Gellwitzki mit der Herstellung des Imagefilms zu beauftragen.

Die Nutzungs- und Verwertungsrechte für das gesamte Filmmaterial werden beim Kreis liegen.

Die Präsentation des Imagefilms ist für den 30. Juni 2009 geplant.

Tatorte – offene Ateliers im neanderland

Frau Dr. Bußkamp berichtet von der Aktion Tatorte am 25. und 26. April 2009. Insgesamt beteiligten sich 121 Ateliers an der Aktion. Die Kulturabteilung war zunächst von ca. 60 Teilnehmer/Innen ausgegangen. Einige Ateliers hatten noch zusätzlich Gastkünstler/Innen eingeladen. Die beteiligten Künstler/Innen äußerten sich überwiegend zufrieden mit der Aktion und mit den Besucherzahlen. Nach einer ersten Schätzung kamen durchschnittlich 40 bis 50 Besucher/Innen pro Atelier(gemeinschaft).

Die gute Resonanz auf die Aktion ist u. a. auf die intensive Pressearbeit im Vorfeld und während der Aktion sowie auf die Werbeaktionen mit Printmedien (Einladungskarte, Flyer, Plakate) zurückzuführen. Ein Verteildienst in Düsseldorf legte die Flyer in Kulturdisplays im Kreis, in Düsseldorf und in der Region aus und plakatierte großformatige Plakate. Für die Aktion gab es einen eigenen Internetauftritt mit speziellen Informationen zu jeder Künstlerin / jedem Künstler. Viele der Beteiligten ergänzten die Aktion mit einer kreativen Gestaltung ihrer Ateliers als „Tatorte“ und mit künstlerischem Programm in ihren Ateliers.

Die beteiligten Künstler/Innen spendeten nach der Aktion viel Lob, vereinzelt gab es Kritik und konstruktive Vorschläge, wie die Aktion bzw. die Werbemedien bei der nächsten Aktion verbessert werden könnten.

Einige Ausschussmitglieder berichten von ihren Atelierbesuchen, bestätigen die positiven Eindrücke und plädieren für eine Fortführung der Aktion „Tatorte“.

Frau Haase sichert zu, dass die Kulturabteilung für die nächste Sitzung eine Entscheidungsvorlage für eine weitere Aktion „Tatorte“ vorbereiten wird.

Zu Punkt 4: Tourismuskonzept für den Kreis Mettmann: Schlussbericht - Vorlage Nr. 40/029/2009
--

Herr Dr. Datzler fasst für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus noch einmal die zentralen Ergebnisse des Tourismuskonzeptes zusammen.

Obwohl der Tourismus im Kreis Mettmann bisher eine geringe Rolle spielt, gab es bei den Übernachtungszahlen im Kreis Mettmann Zuwächse, die über dem Landesdurchschnitt liegen. Im Konzept wird – mit Hinweis auf das große Bevölkerungspotential im Umkreis von 100 Kilometern – empfohlen:

- das Entwicklungs-Potential im Bereich Naturtourismus (Landschaft, Wandern, Radfahren, Infrastrukturmaßnahmen) und Kulturtourismus auszubauen
- die kreisweite Zusammenarbeit - von der alle 10 Städte profitieren - zu intensivieren
- die Organisationsstruktur zu optimieren, den Marketing-Etat auf 150.000 € anzuheben, und das Personal für die Bearbeitung des Tourismus in der Kreisverwaltung aufzustocken.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen zu einigen in der Kurzversion vorgeschlagenen Maßnahmen des Konzeptes Stellung und erkundigen sich, ob mit den Ausscheiden von Frau Hering eine personelle Neubesetzung bzw. Aufstockung des Personals vorgesehen ist.

Frau Haase erläutert, dass mit dem Konzept zunächst Eckpunkte für die Beratungen in den Fraktionen geliefert wurden. Die Verwaltung erörtere derzeit verschiedene Modelle, wie der Kreis in Zukunft (in Zusammenarbeit mit den Städten) touristische Aufgaben organisieren und bearbeiten könne.

Zur weiteren Vorgehensweise ergänzt Herr Freund, dass das Konzept in den begleitenden Gremien (*Beratungsgremium* und *Gremium mit Entscheidungsträgern* aus den 10 ka Städten) intensiv diskutiert wurde. Zwar wurden in einigen Punkten unterschiedliche Meinungen vertreten, dennoch habe man überwiegend Zustimmung signalisiert und das Konzept als gute Basis für weitere Schritte (Masterplan) akzeptiert.

Frau Greve-Tegeler bedankt sich bei Dr. Datzler für das gute Konzept und beantragt für die CDU-Fraktion, den Beschlussvorschlag zu vertagen, damit das Konzept in ihrer Fraktion beraten werden könne. Hierfür schickt die Verwaltung die Langversion des Tourismuskonzeptes auf elektronischem Wege an die Geschäftsstellen und die Fraktionen. Außerdem bittet Sie die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen darzustellen, in welchem Zeitraum das Konzept umgesetzt und mit welchen Kosten die Umsetzung verbunden sein wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Tourismus schließen sich mehrheitlich dem Vorschlag von KA Greve-Tegeler an, das Konzept zunächst in den Fraktionen zu beraten und die Angelegenheit zu vertagen.

Die Entscheidung ,den Beschlussvorschlag zurück zu stellen, wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 5: Kreiskunstaussstellung: Neufassung der Ausschreibung - Vorlage Nr. 40/012/2009

Die Verwaltung hat den Mitgliedern des Ausschusses eine alternative Ausschreibung für die Bewerbung zur Kreiskunstaussstellung vorgelegt. Für die Jurierung (Zeitraum von mindestens 10 Tagen) fehlen im Kreis geeignete Räumlichkeiten. Die Vorlage enthält Vorschläge um dem „Platzmangel“ zu begegnen.

Mit dem ersten Lösungsvorschlag im Rahmen der Teilnahmebedingungen soll der Bewerberkreis eingeschränkt werden. Die Richtlinien legen mehr Gewicht auf professionelle künstlerische

sche Tätigkeit und beschränken den Nachweis über Ausstellungen auf Einrichtungen der öffentlichen Hand und professionell geführte Galerien.

Mit dem zweiten Lösungsvorschlag sollen die Modalitäten beim Einreichen von Kunstobjekten geändert werden. Dabei wird die Praxis anderer jurierter Kunstausstellungen aufgegriffen, bei denen die Künstler/Innen nicht mehr die Originale, sondern gute Fotos ihrer Kunstwerke einreichen.

Nach Auskunft von Fr. Dr. Bußkamp wird es im Oberschlesischen Landesmuseum in Zukunft weniger Platz für die Zwischenlagerung von Objekten zwischen Jurierung und Ausstellung geben. Darüber hinaus beklagen die Künstler/Innen - besonders bei großformatigen Objekten - dass der mehrfache Transport ihrer Kunstwerke sehr aufwändig sei. Hier könnten gute Fotos der Kunstwerke Abhilfe schaffen.

Die Jurymitglieder des Ausschusses möchten jedoch ihr Urteil anhand der Originale treffen.

Die Anwesenden diskutieren das Für und Wider der Alternativen unter anderem auch einen Vorschlag von KA Scholz, die neue Verfahrensweise in 2010 zu erproben und auf Basis der Erfahrungen erneut zu diskutieren.

KA Degner stellt in Aussicht, dass in Zukunft das „Raumproblem“ gelöst werden könne. Die Stadt Langenfeld verhandelt derzeit mit dem Besitzer von Haus Graven. Die Stadt Langenfeld ist daran interessiert, ab 2010 Räumlichkeiten in Haus Graven für kulturelle Zwecke zu nutzen. Hier könnte sich eine Option für die Kreiskunstaussstellung ergeben.

Die Vorsitzenden Frau Cebulla bringt einen Vermittlungsvorschlag ein. Sie empfiehlt, die Richtlinien zu belassen wie bisher und lediglich bei großformatigen Kunstwerken/Objekten, die nicht in einen PKW passen, die Abgabe von guten Fotos zuzulassen.

Nach erneuter Diskussion entscheiden die Mitglieder des Ausschusses einstimmig, den Beschlussvorschlag zunächst in den Fraktionen zu beraten und den Beschluss zu vertagen.

Die Entscheidung, den Beschlussvorschlag zurück zu stellen, wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 6: neanderland-Biennale 2009 "Alles Theater!" - Aktueller Sachstand - Vorlage Nr. 40/030/2009
--

Die Vorsitzende Frau Cebulla lobt die Auftaktveranstaltung der 4. neanderland-Biennale 2009, die am 30.04.2009 im geografischen Mittelpunkt des Kreises stattfand. Alle Ausschussmitglieder, die zu der Eröffnung gekommen waren, schließen sich diesem Lob an.

Frau Haase hebt noch einmal den gelungenen Auftritt der drei Feuervögel hervor, der an diesem besonderen Ort (in einem Wiesengrund) alle Zuschauerinnen und Zuschauer faszinierte.

Der Ausschuss für Kultur und Tourismus nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: Nachträge - entfällt -
--

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez.
Erika Cebulla

gez.
Claudia Hering